

**Test: Rockboard RBO Power LT XL**

**Autor:**  
[Jan Hoffmann](#)

# Strom ist überall

Mit dem Rockboard RBO Power LT XL kann man seine 9V-Geräte unabhängig von der Steckdose mit Strom versorgen. Sehr praktisch.



***Effektpedale, Stimmgeräte oder Empfänger für Wirelessysteme nutzt live und im Proberaum vermutlich fast jeder Gitarrist. Wenn man da nur nicht immer den Stress mit den Netzteilen hätte ... und wo ist hier eigentlich die nächste Steckdose? Toll, jetzt sind hier überall Kabel! Geht das nicht besser? Doch, mit dem RockBoard RBO Power LT XL – einem Akkupack für 9V-Effektpedale.***

Effektpedale sind ne geile Sache, oder? Ob Tuner, ein kleines Noisegate um für Ruhe zu sorgen, ein Overdrive für etwas mehr Schub – oder ein schicker Flanger à la Van Halen, mit den kleinen Soundmaschinen kann man seinen eigenen Ton verfeinern und perfektionieren. Dummerweise haben die kompakten Pedale neben ihrem Charme und dem coolen Sound auch ein paar Nachteile. So muss man sich zum Beispiel etwas überlegen, wenn sich im Laufe der Zeit einige Modelle angehäuft haben, man aber alle zum Gig mitnehmen möchte. Das Zauberwort heißt hier Pedalboard.

Ein weiteres Thema, das immer wieder für Stress sorgt, ist die Stromversorgung der Effekte. Klar, man kann natürlich alle Pedale mit Batterien befeuern. Doch das ist auf Dauer nicht nur teuer und nicht besonders umweltfreundlich, nein, es ist auch nervig, dass man nie wirklich weiß, wann die Batterien leer sind. Suboptimal. Doch ein Schwung einzelner Netzteile nervt auch. Die fliegen dann irgendwo in einer Tüte oder dem Pedalcase rum, man braucht einen Haufen freier Steckdosen oder noch ne Mehrfachsteckdose – und hat jedes mal den Verkabelstress.

Zum Glück gibt es ja Mehrfachnetzteile für Effektpedale, die man auf sein Boardschrauben kann. Dann braucht man nur noch eine Steckdose, hat alle Effekte immer sauber verdrahtet und sein Setup blitzschnell aufgebaut. Doch was, wenn schon eine Steckdose zu viel verlangt ist, oder man gar im freien – etwa mit einem Akkuamp – spielen.

Auch hierfür gibt es eine elegante Lösung, den RockBoard RBO Power LT XL, einen Akkupack speziell für 9V-Effektpedale. Diesen muss man nur ab und zu aufladen, dann kann man – je nach Energiehunger der Effektpedale – Stunden- bis Tagelang entspannt und ohne Steckdose abrocken. Das wollen wir uns mal genauer anschauen.



***Über die beiden elektrisch getrennten 9V-Outputs kann man jede Menge Pedale füttern.***

# Steckdose? Brauch ich nicht!

Öffnet man die Verpackung des RockBoard RBO Power LT XL, befinden sich darin drei kleine Pappschachteln. In einer befindet sich das eigentliche Akkupack, ein schwarzes Kunststoffkistchen, das etwa so groß ist wie eine Schachtel Zigaretten und so schwer wie zwei Tafeln Schokolade. In Schachtel zwei befinden eine ganze Menge Verbindungskabel um die Effektpedale anzuschließen, in Schachtel drei schließlich noch das Netzteil, das man braucht, um das Akkupack von Zeit zu Zeit aufzuladen. Das ist doch recht übersichtlich.

An Anschlägen findet man am RockBoard RBO Power LT XL einen Eingang zum Aufladen, zwei elektrisch getrennte Ausgänge für 9V-Effektpedale – sowie eine USB-Buchse. Wozu braucht man die denn? Das klingt im ersten Moment vielleicht so, als wäre die nur vor oder nach dem Gig praktisch, etwa um ein Handy zu laden. Das stimmt zwar auch, aber da Mobilgeräte wie Tablet oder Smartphone zunehmend auch auf der Bühne zum Einsatz kommen, macht dieser Anschluss auch darüber hinaus Sinn. Ansonsten gibt es noch einen Powerbutton sowie vier LEDs zum Anzeigen des Ladezustands – fertig.

Was hat man nun an Kabeln für seine Pedale mit im Paket. Neben fünf gewöhnlichen 50-cm-Kabeln sind auch noch ein Polaritätswechsel-Adapter sowie ein Daisy-Chain-Kabel mit dabei. Den Adapter braucht man für einige wenige 9-V-Pedale, die anders geschaltet sind – mit der Daisy Chain kann man an nur einen der beiden Ausgänge des RBO Power LT XL bis zu fünf Pedale hängen. Von der Leistung her ist das gar kein Problem, da an jedem der beiden elektrisch von einander getrennten Ausgänge 1 Ampere anliegt, viele Pedale aber nur wenige mA oder auch mal hundert brauchen. Da hat man reichlich Reserven. Man ist hier eben lediglich auf 9V-Pedale beschränkt. Aber für sehr aufwändige Pedale benötigt man dann oft sowieso spezielle Netzteile. Übrigens: Mit satten 6.600 mAh bei voller Ladung kann man problemlos auch viele Stunden spielen und danach noch sein Handy kurz nachladen. Die Akkuladung sieht man übrigens an den vier blauen LEDs. Leuchten alle, ist der Akku noch zu mindestens 75 % gefüllt, unter 25 % blinkt nur noch eine LED – bis schließlich der Saft alle ist. Doch keine Sorge, im Zweifel kann man den Akku auch während des Betriebs laden. Dann braucht man allerdings wieder eine Steckdose.

Seine Kompaktpedale hat man mit dem RockBoard-Akkupack auf jeden Fall schnell verkabelt und kann sich dann frei und ohne Stolperfallen über die Bühne bewegen. Durch das kompakte Format kann man das Kistchen auch an quasi jedem Pedalboard locker irgendwo versteckt unterbringen. Da wundern sich die anderen wo der Strom herkommt. Und jedes Kabel auf der Bühne, das man sparen kann, ist eine feine Sache. Abgesehen davon umgeht man so natürlich auch Probleme mit Brummschleifen & Co. Denn von keiner Verbindung zur Steckdose besteht, kann man sich auch keine Störgeräusche einfangen.

## Fazit & Technische Daten

Mann, Mann, Mann, das ist aber ein praktisches Teilchen, das RockBoard RBO Power LT XL. Wer bislang noch kein Universalnetzteil für seine Effektpedale hat, der könnte hier genau das passende finden. Klein, robust und elegant gebaut bietet es reichlich Strom für viele 9V-Pedale und man braucht vor Ort keine Steckdose mehr. Der Akku ist sehr ausdauernd, die Anzeigen, Buchsen und mitgelieferten Kabel sind durchweg praxisgerecht – und die USB-Buchse ein nettes Extra. Und mit einem Ladenpreis von rund 50 € ist der Akkupack auch noch locker bezahlbar. Na? Wer hat noch einen Platz auf seinem Wunschzettel?



**Neben dem eigentlichen Akkupack sind auch diverse Kabel mit im Paket.**

Typ	Akkupack zur Versorgung mehrerer 9V-Effektpedale
Gehäuse	Kunststoff
Anschlüsse	In 5V/1A, 2 x Out 9V/1A (elektrisch getrennt), Out5V/1A (USB-Format)
Kabel	Netz-/Ladegerät (5V 2A), 5 x Anschlusskabel 50cm, Polaritätswechsel-Adapterkabel, Daisy-Chain-Kabel (Fünffach)
Akkukapazität	6.600 mAh
Gewicht	rund 190 g (Akkupack)
Maße (H x B x T)	113 x 58 x 22 mm
Besonderes	Steckdosenunabhängige Stromversorgung für Effektpedale, USB-Ladebuchse für Smartphone & Co.
Hergestellt in	China

#### Wertung:

- + schön kompakt
- + klar strukturiert und aufgebaut
- + Ladung reicht für viele Stunden und Pedale
- + viele Kabel mit dabei

Preis (UVP): 58,71 €

Weitere Infos: [W-Music Distribution](#)  
[RockBoard RBO Power LT XL](#)